
Kreis Mettmann

Amtsblatt



Amtliches Organ des Kreises Mettmann , des Naherholungszweckverbandes Ittertal , der Volkshochschulzweckverbände Hilden / Haan, Velbert / Heiligenhaus, Mettmann / Wülfrath, des Zweckverbandes Klinikum Niederberg, des Zweckverbandes Gesamtschule Langenfeld-Hilden und des Gesamtschulzweckverbandes Mettmann-Wülfrath

75. Jahrgang

Nr. 24

Mettmann, den 31. Juli 2019

Inhaltsverzeichnis

Seite 135/136	Kreis Mettmann	Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2018 sowie der Entlastung des Landrates
	Kreis Mettmann	Öffentliche Zustellung von Bescheiden (Anlage Seite 138-139)
Seite 137	Kreis Mettmann	Anlage zur öffentlichen Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2018
Seite 138-139	Kreis Mettmann	Anlage

Kreis Mettmann

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2018 des Kreises Mettmann sowie der Entlastung des Landrates

Der Kreistag des Kreises Mettmann hat in seiner Sitzung am 08.07.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Kreistag stellt gemäß den §§ 96 und 102 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2018 fest.
- Die Kreistagsmitglieder sprechen gem. § 96 GO NRW in Verbindung mit § 53 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.
- Der im geprüften Jahresabschluss 2018 festgestellte Jahresüberschuss in Höhe von 8.440.744,11 € wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Der Jahresabschluss 2018 des Kreises Mettmann wurde der Bezirksregierung Düsseldorf angezeigt. Der Abschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Nachfolgend werden die wichtigsten Ergebnisse aus der Ergebnisrechnung und aus der Finanzrechnung sowie das Bilanzvolumen und die wichtigsten Bilanzpositionen des Abschlusses 2018 dargestellt:

Ergebnisrechnung		
Ertrags- und Aufwandsarten	2018	Vorjahr
	in T EUR	in T EUR
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	12.051	12.767
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	414.548	431.283
3 + Sonstige Transfererträge	5.753	6.836
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.940	35.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.700	8.807
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	101.797	100.750
7 + Sonstige ordentliche Erträge	15.323	16.960
8 + Aktivierte Eigenleistungen	83	54
9 +/- Bestandsveränderungen		
10 = Ordentliche Erträge	593.195	612.957
11 - Personalaufwendungen	80.927	81.113
12 - Versorgungsaufwendungen	11.741	8.598
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.108	50.659
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.718	8.684
15 - Transferaufwendungen	304.417	314.765
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.833	130.129
17 = Ordentliche Aufwendungen	584.744	593.948
18 = Ordentliches Ergebnis	8.451	19.009
19 + Finanzerträge	507	371
20 - Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen	517	32
21 = Finanzergebnis	-11	339
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.440	19.348
23 + Außerordentliche Erträge	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis		
26 = Jahresüberschuss/-jahresfehlbetrag	8.440	19.348

Tab. 1: Ist-Ergebnisse der Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis weist einen positiven Saldo aus Erträgen und Aufwendungen von 8,4 Mio. € aus.

Wichtigste Ertragsquelle des Kreises war mit 383,8 Mio. € (VJ 386,1 Mio. €) die Kreisumlage, die von den kreisangehörigen Städten erhoben wird.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen zu den Planansätzen dokumentiert:

Bei der Analyse der Abweichung der ordentlichen Erträge von insgesamt rd. 6,3 Mio. € sind zunächst die Steuern und ähnlichen Abgaben zu betrachten.

Hier wurden im Bereich der Wohngelderstattung Mehrerträge in Höhe von rd. 0,9 Mio. € erzielt, da die Ausgleichsleistung für den Wegfall des Wohngeldes im Zusammenhang mit der Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe höher ausgefallen ist als geplant.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Mehrerträge von rd. 0,9 Mio. € zu verzeichnen, welche aufgrund überplanmäßigen Landeszuweisungen entstanden sind.

Die Sonstigen Transfererträge zeichnen sich durch eine positive Ertragsabweichung von rd. 1,8 Mio. € aus. Diese Verbesserung ergibt sich aus Mehrerträgen für den Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen i.H.v. 1,5 Mio. € und für den Ersatz von Leistungen innerhalb von Einrichtungen i.H.v. rd. 0,4 Mio. €.

Eine weitere Verbesserung von rd. 1,0 Mio. € wurde bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erzielt. Dies ist auf gestiegene Einsatzzahlen im Bereich Notararztssystem zurückzuführen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen um rd. 1,2 Mio. € geringer aus als geplant. Die Mindererträge resultieren vor allem aus dem Verkauf von Altpapier.

Bei den Kostenerstattungen und -umlagen sind Mindererträge von insgesamt rd. 3,1 Mio. € zu verzeichnen. Diese ergeben sich größtenteils aufgrund der erhöhten Beteiligung des Bundes an den flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen.

Für den Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge ergaben sich insgesamt Mehrerträge in Höhe von rd. 6 Mio. €. Sie resultieren aus nicht zahlungswirksamen Sachverhalten wie der Auflösung von Rückstellungen von rd. 6,6 Mio. €, Mindererträge im Bereich der Verwarn- und Bußgelder von rd. 0,9 Mio. € sowie Mehrerträgen i.H.v. 0,3 Mio. € bei den anderen sonstigen Erträgen.

Die ordentlichen Aufwendungen sind insgesamt um rd. 16,1 Mio. € niedriger ausgefallen als veranschlagt.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen insgesamt rd. 3,6 Mio. € über dem Planansatz. Diese Mehraufwendungen sind überwiegend verursacht durch eine gestiegene Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weisen im Ergebnis eine Ansatzunterschreitung in Höhe von rd. 3,4 Mio. € aus. Die bilanziellen Abschreibungen liegen rd. 0,8 Mio. € über dem Planansatz.

Die Transferaufwendungen vermindern sich um 7,3 Mio. €. Diese Minderung ergibt sich aus Verschiebungen bei den Sozialtransferaufwendungen. Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen entstehen Minderungen von rd. 5,5 Mio. €. Dies ist insbesondere auf die Wertveränderung im Bereich des Vermögens zurück zu führen. Diese beinhaltet hauptsächlich die Mehraufwendungen bei Einzel- und Pauschalwertberichtigung auf Forderungen und Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände.

Das Finanzergebnis aus dem Saldo von Finanzerträgen und -aufwendungen (Zinsen) ist um rd. 0,5 Mio. € niedriger ausgefallen als geplant. Diese Minderung ergibt sich größtenteils aus den Abrechnungen für die Abfallgebühren und die Altholzverwertung aufgrund ungeplanten Rückerstattungsansprüchen, welche zu entsprechenden Mehraufwendungen geführt haben.

Aus dem insgesamt positiven Jahresergebnis 2018 ergibt sich ein Vermögenszuwachs in Höhe von rd. 8,4 Mio. €. Das Jahresergebnis hat sich somit um etwa 21,8 Mio. € gegenüber dem geplanten fortgeschriebenen Jahresergebnis verbessert.

Finanzrechnung		
Ein- und Auszahlungsarten	2018	Vorjahr
	in T EUR	in T EUR
Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	576.327	595.207
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	557.888	565.162
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.439	30.045
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.420	6.049
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.927	63.874
Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.506	-57.826
Finanzmittelüberschuss/-Fehlbetrag	933	-27.780
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.880	-1.593
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	2.813	-29.373
Liquide Mittel	11.824	10.621

Tab. 2: Ist-Ergebnisse der Finanzrechnung (Auszug)

Bilanz siehe Seite 137

Der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes vom 29.05.2019 ist dieser Bekanntmachung als Anlage beigefügt.

Der Jahresabschluss steht bis zur Feststellung des Abschlusses 2019 im Raum 1.219 des Kreishauses, Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann arbeitstäglich von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr zur Einsichtnahme zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten können Sie Termine nach telefonischer Absprache (02104/99-1426 Herr Heimann oder 02104/99-1428 Frau Klaff) vereinbaren. Darüber hinaus kann der Abschluss auch in elektronischer Form auf der Internetseite des Kreises Mettmann (www.Kreis-Mettmann.de) abgerufen werden.

Mettmann, den 11. Juli 2019

Kreis Mettmann
Thomas Hendele
Landrat

Anlagen zur Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Kreises Mettmann

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die örtliche Rechnungsprüfung dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss des Kreises Mettmann zum 31.12.2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Der Jahresabschluss des Kreises Mettmann zum 31.12.2018, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und dem Anhang in der überarbeiteten Fassung vom 29.05.2019 sowie der Lagebericht wurden unter Beachtung der §§ 95 und 102 Gemeindeordnung NW (GO NRW) geprüft.

Die Inventur, das Inventar, die Buchführung und Rechnungslegung, die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die Sicherheitsstandards und die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurden in die Prüfung einbezogen. Geprüft wurde auch, ob die gesetzlichen Bestimmungen, die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss nebst Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt.

Prüfungsrelevant waren auch die wesentlichen Einschätzungen der Verwaltungsleitung zum Jahresabschluss und ihre Würdigung in der Gesamtdarstellung und im Lagebericht.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss nebst Anhang den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss nebst Anhang, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mettmann, den 29. Mai 2019

Kramer
Vorsitzender

Öffentliche Zustellungen von Bescheiden siehe Anlage Seite 138-139

Die Benachrichtigung über die Zustellung von Bescheiden des Kreises Mettmann durch öffentliche Bekanntmachung wird diesem Amtsblatt als Anlage beigefügt. Die Anlage ist vom Erscheinungstag des Amtsblattes an für 14 Tage befristet im Internet (<https://kreis-mettmann.de/Kreis-Politik/Kreisverwaltung/Amtsblatt>) einsehbar. Bei Bedarf kann ein gedrucktes Exemplar bei der Poststelle (Zimmer 1.014) des Kreises Mettmann, Verwaltungsgebäude I, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, eingesehen werden.

Bilanz 2018

Bilanz					
AKTIVA			PASSIVA		
Bilanzposten	2018 in T EUR	Vorjahr in T EUR	Bilanzposten	2018 in T EUR	Vorjahr in T EUR
1. Anlagevermögen	382.848	369.578	1. Eigenkapital	163.114	155.058
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.005	2.136	1.1 Allgemeine Rücklage	122.247	122.631
1.2 Sachanlagen	250.837	254.263	1.2 Sonderrücklagen	3.260	3.261
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.420	3.159	1.3 Ausgleichsrücklage	29.166	9.817
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	158.794	161.033	1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag Kreishaushalt	8.441	19.349
1.2.3 Infrastrukturvermögen	71.846	75.807	2. Sonderposten	68.457	71.193
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	80	83	2.1 für Zuwendungen	62.034	64.753
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144	144	2.2 für Beiträge	0	0
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.852	5.310	2.3 für den Gebührenaussgleich	5.197	6.146
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.133	7.690	2.4 Sonstige Sonderposten	1.226	294
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.569	1.037	3. Rückstellungen	216.033	204.007
1.3 Finanzanlagen	130.006	113.179	3.1 Pensionsrückstellungen	184.076	175.663
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	35.409	34.532	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	10.948	9.857
1.3.2 Beteiligungen	4.559	4.560	3.3 Instandhaltungsrückstellungen		301
1.3.3 Sondervermögen	0	0	3.4 Sonstige Rückstellungen	21.009	18.186
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	67.082	54.936	4. Verbindlichkeiten	26.281	18.620
1.3.5 Ausleihungen	22.956	19.151	4.1 Anleihen	0	0
2. Umlaufvermögen	74.044	62.523	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.1 Vorräte	0	0	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	150	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	448	476
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0	0	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	739	132
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.220	51.902	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.459	7.199
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	55.217	46.330	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	13.490	7.596
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.205	2.297	4.8 Erhaltene Anzahlungen	4.253	3.217
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	4.797	3.275	5. Passive Rechnungsabgrenzung	346	450
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0			
2.4 Liquide Mittel	11.824	10.621			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	17.340	17.227			
Bilanzsumme	474.232	449.328	Bilanzsumme	474.232	449.328